

## 20-jähriger Geldwäscher in Bremen stellt sich der Polizei: Die Skandale!

Ein mutmaßlicher Geldwäscher stellte sich der Bremer Polizei. Er wird verdächtigt, seit 2022 aktiv zu sein.



**Bremen-Vahr, Ortsteil Neue Vahr Südwest, Julius-Leber-Straße, Deutschland** - Ein 20-jähriger Mann hat sich am Dienstagabend der Bremer Polizei gestellt. Er wird verdächtigt, seit Januar 2022 in Geldwäscheaktivitäten verwickelt zu sein und hat mit einem gefälschten Personalausweis ein Bankkonto eröffnet, auf dem Beträge im fünfstelligen Bereich eingegangen sind. Die Polizei ermittelt, dass das Geld aus verschiedenen Betrugsstraftaten stammt, über die die Bevölkerung Informationen geben sollte. Ein Aufruf der Polizei hatte bereits zuvor zu Hinweisen aus der Bevölkerung geführt, doch der junge Mann entschied sich, direkt zur Strafverfolgungsbehörde zu gehen (**Weser Kurier**).

Wie sich herausstellt, ist Geldwäsche ein zentrales Thema in Bremen. Aktuelle Studien zeigen, dass die Zahl der Verdachtsmeldungen in den letzten Jahren stetig angestiegen ist. Zwischen 2019 und 2022 gab es auffällig viele Meldungen, die beobachtbare Zusammenhänge mit tatsächlichen Fällen von Geldwäsche aufzeigen. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Verdachtsmeldungen direkt mit den aktiven Fällen korreliert ist. So versucht die Finanz- und Vermögensaufklärungsbehörde, durch präventive Maßnahmen, Geldwäschern das Handwerk zu legen und ihre Geschäfte zu vereiteln (**Kerberos Compliance**).

## **Aktuelle Fahndungen in Bremen**

Die Polizei Bremen hat derzeit auch andere Fahndungen am Laufen. In Bremen-Vahr wird eine Trickbetrügerin gesucht, die eine 75-jährige Frau um Bargeld betrogen hat, indem sie behauptete, ihr Sohn leidet unter einem schlechten Omen. Diese Betrugsmasche bringt städtische Bürger in Gefahr, und die Polizei hat zur Aufklärung der Taten Überwachungsbilder veröffentlicht (**Polizei Bremen**).

Außerdem sind mehrere Männer und Frauen in Bremen unter Verdacht, Kontobetrug begangen zu haben, indem sie Bankkonten unter falschem Namen eröffneten. Hierbei benutzen sie gefälschte oder gestohlene Ausweise, um sich gesperrte oder nicht legitime Gelder zu beschaffen. Es bleibt zu hoffen, dass die Polizei auch hier auf die Zusammenarbeit der Bevölkerung zählen kann, um die Täter zu fassen.

## **Das große Ganze**

Der Fall des 20-jährigen Geldwäschers verdeutlicht, wie wichtig auch das individuelle Handeln innerhalb der Gemeinschaft ist. Während die Polizei fleißig Hinweise sammelt, ist auch jeder Einzelne gefordert, aufmerksam zu sein und verdächtige Aktivitäten zu melden. Nur so kann Licht ins Dunkel der illegalen Geldgeschäfte gebracht werden, die nicht nur in Bremen,

sondern landesweit ein wachsendes Problem darstellen.

Details	
<b>Ort</b>	Bremen-Vahr, Ortsteil Neue Vahr Südwest, Julius-Leber-Straße, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.weser-kurier.de">www.weser-kurier.de</a></li><li>• <a href="http://www.polizei.bremen.de">www.polizei.bremen.de</a></li><li>• <a href="http://www.kerberos-compliance.com">www.kerberos-compliance.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [mein-bremen.net](http://mein-bremen.net)**